

Albrecht Ziepert

Welche Bedeutung hat der Musikunterricht für Schüler und Lehrer?

Wie in der vorherigen Ausgabe angekündigt, folgt nun ein zweiter Artikel zu den Ergebnissen der Studie: Musikunterricht an Thüringer Grundschulen. Stellenwert musikalischer Bildung innerhalb des Schulalltags, welche ich im Rahmen meiner Staatsexamensarbeit anhand einer Befragung von 184 Viertklässlern, 118 Grundschulmusiklehrern und fünf Musikexperten (Bastian, Lange, Spychiger, Ismer und Knapp) durchführte.

Die Frage nach der Bedeutung des Musikunterrichts wurde in den letzten Jahren vielfach untersucht und seine positive Wirkung herausgestellt, dennoch hat das Fach Musik an einigen Schulen einen geringen Stellenwert (wie im Artikel der letzten Ausgabe geschildert). Laut Aussage von 118 Musiklehrern ist an jeder zweiten befragten Schule der Musikunterricht nicht wichtig. Wie soll ein Schüler den Musikunterricht ernst nehmen, wenn das Fach eine untergeordnete Rolle spielt? Nur 50% der 184 befragten Viertklässler empfinden den Musikunterricht als wichtig. Schüler müssen jedoch begreifen wie wichtig Musik ist, um es auch ernst zu nehmen.

Thema

„Wir unterrichten den Schüler und das Mittel das wir nutzen ist Musik“, sagte der kanadische Musikexperte Bryan Knapp. Eine Einsicht, die sicher jedem Lehrer bewusst ist, jedoch nicht genauso selbstverständlich realisiert wird. 40% der befragten Musiklehrer sind nicht der Meinung, dass sich ihr Unterricht an den Fähigkeiten von jedem Schüler orientieren muss. Im Zentrum von Schule steht oftmals nicht der Schüler mit seinen Interessen, Bedürfnissen, Erfahrungen und seiner Lernfähigkeit. Lehreinstellungen wie: „Nicht jeder kann Musik machen“, „Musik ist ein Begabungsfach“, „Manchmal tut es mir Leid um die Schüler, die am Musikunterricht teilnehmen müssen obwohl sie nicht musikalisch begabt sind“ oder „Ich arbeite in Musik lieber mit talentierten als untalentierten Schülern“, wirken sich extrem problematisch auf den Bezug einiger Schüler zum Musikunterricht aus.

„Es ist schon mehrmals Musik ausgefallen, das war cool.“ Insgesamt gehen 32% der Schüler nicht gerne zum Musikunterricht. „Mir gefällt am Musikunterricht nicht, dass der Lehrer so streng ist, weil ich nicht singen kann.“ 13% der Schüler denken, dass sie nicht singen können. 40% denken, sie können nicht tanzen (Jungen zu 65%). 27 Schüler denken sie sind unmusikalisch.

„Musik ist für jeden, weil das, was wir lehren mehr ist als nur Musik. Musik ist ein Mittel, mit dem man Schülern das Leben zeigt und deshalb ist Musik so wichtig. Wir benutzen Musik als Mittel um Dinge wie Konzentration, soziale Verantwortung, Selbstbewusstsein, Selbstkontrolle, Menschenwürde, sicheres Auftreten und Teil einer Gruppe zu sein zu lehren“ (Interview - Knapp, 2006).

„Man muss mit Kindern Musik machen. Musik ist eine Tatsache, die erlebt werden will in Experimenten, in Improvisation, in Gesang, im Tanz, in der Bewegung. Musik ist keine Theorie, Musik ist Praxis. Darum meine Vorstellung, dass alle Kinder ein Instrument lernen, von der Grundschule an, denn nur dann finden sie einen Weg in die Geheimnisse der Musik“ (Interview - Bastian, 2006).

Jedoch sind nur 29% der befragten Lehrer der Meinung dass Musikunterricht in erster Linie aus Musik machen besteht. Musizieren oder Tanzen spielt in manchen Klassen gar keine Rolle.

Aus welchen Anteilen besteht Ihr Musikunterricht?

	Niedrigste Angabe	Höchste Angabe	Durchschnitt
Musik mit der Stimme	15%	50%	33%
Musik mit Instrumenten	0%	35%	16%
Musik und Bewegung	0%	50%	17%
Musik hören	0%	35%	16%
Musik erfinden	0%	10%	3%
Musik aufführen	0%	20%	4%
Musik begreifen (Theorie)	0%	25%	9%
Instrumentenbau	0%	20%	2%

Dementsprechend schrieb ein Schüler: „Ich lerne zu wenig über Musik – ich möchte im Musikunterricht Keyboard oder Klavier spielen.“ Die allgemeine Einschätzung der Schüler des Musikunterrichts ist in der folgenden Statistik erkennbar:

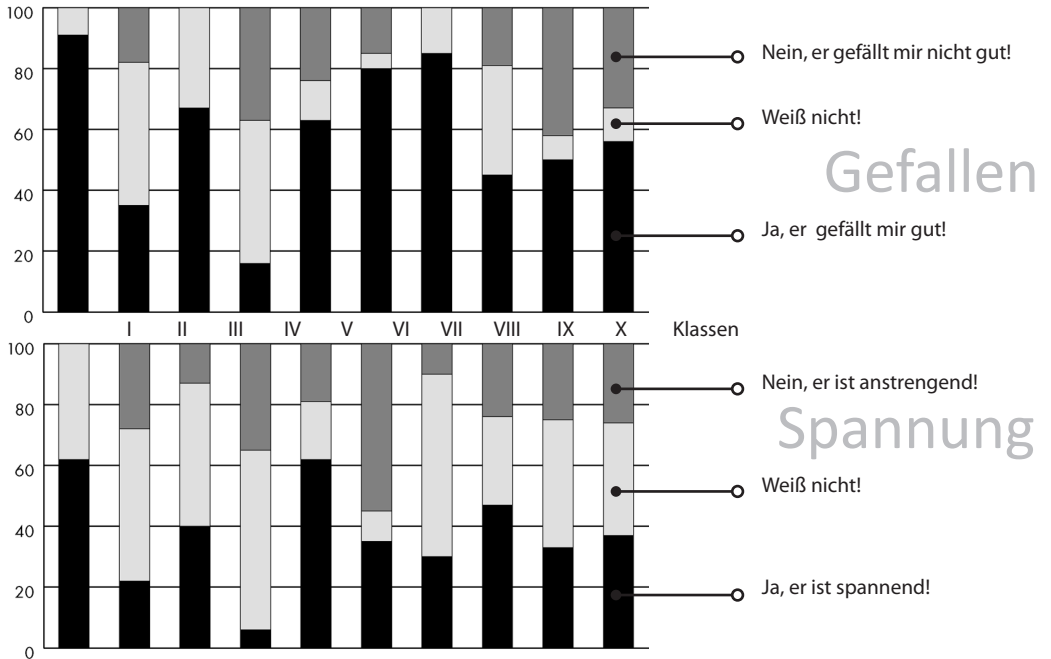
Thema

Wie findest Du den Musikunterricht? (Antworten der Schüler in Prozent)

	Ja	WeiÙ nicht	Nein	
er ist abwechslungsreich!	65,9	23,5	10,6	er ist eintönig!
er gefällt mir gut!	59,7	22,7	17,7	er gefällt mir nicht gut!
er macht Spaß!	56,9	23,8	19,3	er macht keinen Spaß!
er ist interessant!	55,9	21,2	22,9	er ist uninteressant!
er ist leicht!	45,3	43,3	13,4	er ist schwer!
er ist entspannend!	38	38,5	23,5	er ist anstrengend!
er ist herausfordernd!	32,8	44,6	22,6	er unterfordert mich!
er ist spannend!	27,7	37,9	34,5	er ist langweilig!

Aus der Sicht der Schüler ist Musikunterricht relativ abwechslungsreich, teilweise interessant, etwas anstrengend und oft langweilig, wobei die Ergebnisse von Klasse zu Klasse stark variieren, wie die folgenden Abbildungen zeigen:

Der Musikunterricht gefällt mir gut/der Musikunterricht ist spannend (nach Klassen I-X)



Thema

Auf einer Beliebtheitskala aller Fächer steht Musik insgesamt an fünfter Stelle.

Welches ist Dein Lieblingsfach an der Schule? (Aufgeschlüsselt nach dem Geschlecht)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
W	Sport	Kunst	Religion	Werken	Musik	Englisch	Schulgarten/ Deutsch	Ethik	Mathematik	HSK
M	Sport	Mathematik	Werken	Religion	Schulgarten	Kunst/Musik	Englisch	HSK	Ethik	Deutsch

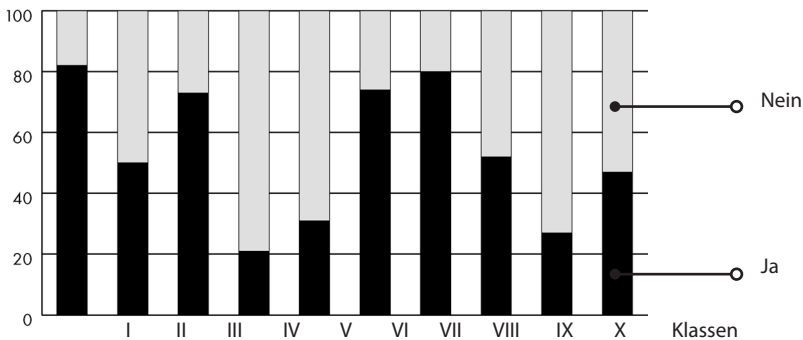
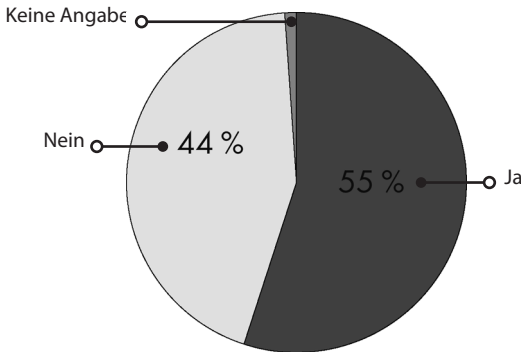
Die Ergebnisse innerhalb der Klassen fallen wiederum extrem unterschiedlich aus, vom beliebtesten (Klasse I) bis zu einem der unbeliebtesten Fächer (Klasse IV):

Welches ist Dein Lieblingsfach an der Schule? (Aufgeschlüsselt nach den Klassen)

Klasse:	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	Gesamt
Ranking:	1	8	5	9	4	1	3	8	8	5	5

Eine ähnliche Verteilung von Klasse zu Klasse zeigen die Ergebnisse der Aussage: Ich mag den/die Musiklehrer/in – nur 55% der Schüler mögen ihren Musiklehrer!

Ich mag den/die Musiklehrer/in (Gesamtergebnis und klassenspezifisch)



Thema

Demnach steht die Wahrnehmung und Bedeutung des Fachs Musik für Schüler in starker Abhängigkeit vom Musiklehrer. Dazu Bastian: „Guter Musikunterricht ist in erster Linie abhängig von der Qualität der Lehrer. Hartmut von Hentig sagte: ‚Das wichtigste Curriculum des Lehrers ist seine Person‘. Wenn diese Person, ihre Lehre nicht vermittelt oder begründet, kann sie lehren was sie will, es wird nichts nützen, d.h. das Curriculum des Lehrers, sein Können, seine Qualität, sein Charisma, seine Begeisterung für die Schüler ist entscheidend für die Qualität des Musikunterrichts“ (Interview - Bastian, 2006).

Einige Lehrer unterrichten zwar das Fach Musik, aber nicht den Schüler! 46% der Schüler können im Musikunterricht nichts zeigen von dem was sie können. Die Interessen der Schüler können zwar nicht allein ausschlaggebend für den Musikunterricht sein, aber sie dürfen auch nicht übergangen werden.

Wie findest Du folgende Tätigkeiten im Musikunterricht?

2 = Find ich total gut; 1 = Find ich gut; 0 = Weiß nicht, -1 = Find ich nicht gut; -2 = Find ich total schlecht

Einschätzung	(W/M)	Tätigkeiten
0,9	(1,2/0,5)	In einer Gruppe vorsingen
	(1,1/0,5)	Rhythmus mit Instrumenten oder Gegenständen machen
	(1,1/0,5)	Mehrstimmig singen
	(1,4/0,2)	Zu Musik malen
0,8	(1,0/0,5)	Mit Gegenständen Geräusche und Klänge erzeugen
	(1,1/0,4)	Kanon singen
0,7	(1,0/0,4)	Lieder in einer anderen Sprache singen
0,6	(0,8/0,4)	Konzert anschauen und anhören
	(0,8/0,3)	Klassische Musik hören
	(1,0/0,0)	In einer Gruppe auf Instrumenten vorspielen
	(1,0/0,0)	Im Musikbuch arbeiten
	(0,8/0,1)	Wahrnehmen von Geräuschen
0,5	(0,7/0,1)	Instrumente eines Orchesters kennen lernen
0,4	(0,9/-0,1)	Instrument/e nach Noten spielen
	(0,6/0,1)	Noten lesen
	(0,6/0,1)	Arbeitsblatt ausfüllen
	(0,7/0,0)	Noten schreiben
	(0,6/0,0)	Etwas über die Geschichte der Musik erfahren
	(0,7/-0,1)	Kinderlieder singen
0,3	(0,6/0,0)	Über gehörte Musik sprechen
	(0,7/-0,3)	Zu Musik frei bewegen
0,1	(0,4/-0,3)	Alleine vorsingen
0,0	(0,2/-0,3)	Gehörte Musik beschreiben
-0,1	(0,4/-0,7)	Mit dem Körper einen Rhythmus machen
-0,2	(0,0/-0,5)	Test, Leistungskontrolle oder Klassenarbeit
-0,3	(0,2/-1,1)	Einen Tanz tanzen

Tätigkeiten die in weniger als 20% aller Klassen unterrichtet werden, wurden in die Statistik nicht einbezogen.

Am beliebtesten sind bei Schülern insbesondere Tätigkeiten aus den Bereichen Musik mit der Stimme und mit Instrumenten, Tätigkeiten, die eine Gruppe von Schülern involviert sowie kreative Tätigkeiten. Allerdings werden in den meisten Klassen praktische und kreative Tätigkeiten wie z.B. mit Stimme, Körper oder Instrument improvisieren und komponieren aber auch essentielle Bereiche wie z.B. Stimm- und Erwärmungsübungen, nicht einbezogen.

Von 184 Schülern würden 41 gerne mehr Musik mit der Stimme machen, 42 gerne mehr Musik auf Instrumenten machen, 51 gerne mehr Musik hören, 55 gerne eigene Musik erfinden, 146 gerne (noch) ein Instrument lernen und 30 gerne in einem Orchester spielen.

Ich würde mir für den Musikunterricht wünschen, dass der Schüler im Mittelpunkt steht und dass Musik erlebbar ist, denn der Nutzen von Musik ist die Kraft der Musik, die nur erfahrbar wird, wenn Musikunterricht Schülern Freude bereitet.

Thema